

Diakonische Einrichtungen

Angebote für alte und kranke Menschen

Sozialdienst Delitzsch

Ansprechpartnerin: Anja Stiller
Hallesche Straße 44 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58538

Tages- oder Verhinderungspflege Delitzsch

Ansprechpartnerin: Kathleen Kuhnert
Stauffenbergstr. 22 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 327132

Tagespflege Delitzsch

Ansprechpartnerin: Kathleen Kuhnert
Kosebruchweg 11 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 366522

Tagespflege Bad Dübener

Ansprechpartnerin: Rita Zobel
G.-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 78253

Altenpflegeheim „St. Nikolai“ Bad Dübener

Leiter: Thomas Maeser-Merita
Gustav-Adolf-Str. 36 • 04849 Bad Dübener
Tel.: 034243 780

Angebote für Kinder

Hort GS „Peter & Paul“ Delitzsch

Ansprechpartnerin: Anja Kissinger
Schulstr. 23 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 323210

Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg

Ansprechpartnerin: Yvonne Pötzsch
Nikolaiplatz 3 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 604033

Jugendarbeit

Projekt: GegenWind

Ansprechpartnerin: Yvonne Eichler
Schreckerstraße 30 • 04838 Eilenburg
Tel.: 03423 750138

Diakonie-Jugendberatungsstelle

Ansprechpartner: Torsten Pötzsch
Nikolaiplatz 3 • 04838 Eilenburg
Tel.: 0151 16350626

Jugendmigrationsdienst

Ansprechpartner: Michael Marschall

Postweg 6 • 04849 Bad Dübener
Schloßstr. 4 • 04509 Delitzsch
Tel.: 0151 16350622

Mobile Jugendarbeit

Raum Doberschütz und Laußig
Ansprechpartnerin: Franka Martin
Tel.: 0151 16350634

Gewaltprävention Nordsachsen

Ansprechpartnerin: Stefanie Kleye
Schreckerstr. 30 • 04838 Eilenburg
Tel.: 0151 88356642

Flüchtlingssozialarbeit

Dr. Belian Str. 6 • 04838 Eilenburg
Tel.: 0151 16350631

Ansprechpartner: Stefan Krippendorf,
Andreas Irmscher

Sozialdienste

„Essen auf Rädern“ Delitzsch

Ansprechpartnerin: Frau Heinrich
Gellerstr. 26a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58538

Seniorenbegegnungsstätte Delitzsch

Ansprechpartnerin: Kathleen Kuhnert
Gellerstr. 26a • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 58538

Hospizdienst

Ambulanter Hospizdienst

Koordinatorin: Sieglinde Stahl
Schloßstr. 4 • 04509 Delitzsch
Tel.: 034202 350835

Weitere Informationen unter:
www.diakonie-delitzsch.de

Spenden: Als gemeinnütziger Verein sind wir zur Sicherung der umfangreichen angebotenen Dienste dringend auf Spenden angewiesen. Sie können Spenden auch zweckgebunden bestimmten Arbeitsbereichen oder Projekten zukommen lassen. Spendenkonto: Diakonisches Werk Delitzsch/Eilenburg e.V. IBAN: DE32 86055592 2280001899 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX Verwendungszweck: Spende

Diakonie Aktuell

Ausgabe
Dez18
Jan19

„Es ist vollbracht, was lange währt wird gut...“

Delitzsch. Die farbenfrohe Fassade mit der großen „22“ in der Stauffenbergstraße in Delitzsch ist nicht zu übersehen. Ein ruhiger, frisch und freundlich gestalteter breiter Flur empfängt die Gäste der Tagespflege. Vereinzelt hört man noch das Schrauben und Hämmern der letzten Arbeiten im Innenbereich. Davon lassen sich die Tagesgäste aber nicht stören, denn sie verfolgen gebannt die tägliche „Zeitungsschau“ der



LVZ. Für die meisten, denen das Lesen nicht mehr möglich ist, ist das ein wahrer Segen. Sie bleiben auf dem Laufenden, Erinnerungen werden wach

und man bleibt geistig fit. Aber die „Zeitungsschau“ ist nur ein Angebot des gut gefüllten Wochenplanes, der von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 17 Uhr geöffneten Tagespflege. Auch gemeinsames Kochen und Backen sowie Ausflüge mit dem Kleinbus, welcher dank zahlreicher Sponsoren erworben werden konnte, sind die täglichen Highlights der Besucher.

Am 01.10.2018 haben sich die Türen der neuen Tages- und Verhinderungspflege sowie der neu gegründeten „Demenz-WG“ geöffnet. Mit dem Umzug vom bisherigen Standort in der Gellertstraße, wurden in der nunmehr aktuellen Adresse – Stauffenbergstraße 22 in 04509 Delitzsch – 14 Tagespflegeplätze geschaffen, 10 Plätze für die Verhinderungspflege sowie 8 Plätze einer Demenz-WG.

Jeder Bewohner der WG verfügt über ein eigenes Zimmer mit Bad. Zwei Mitarbei-



Im Bereich der Tagespflege geht es den Besuchern gut und das tägliche Programm ist sehr abwechslungsreich. Dazu gehört auch die tägliche Zeitungsschau.

Fotos: Stephanie Bechert

ter sind ständig vor Ort. Sie sind u.a. Ansprechpartner, Organisatoren und Animatoren in einem.

Im neuen Domizil konnte das Betreuungsangebot sowie deren Standard deutlich erhöht werden. Für Pflegebedürftige, deren Angehörige zeitweise aufgrund von Krankheit oder Urlaub, die Pflege nicht leisten können, stehen 10 moderne Betten der „Verhinderungspflege“ zur Verfügung. Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, den 30.11.2018 statt. Superintendent Mathias Imbusch eröffnet die Feier mit einer Andacht um 9.30 Uhr in den neuen Räumlichkeiten. Im Anschluss besteht die

Gelegenheit zu einem Grußwort. Nach einem kleinen Sektempfang mit Imbiss können die neuen Räume besichtigt werden.

Stephanie Bechert

*Die Leiterin der
Einrichtung Frau
Kathleen Kuhnert
erreicht man unter
der neuen
Telefonnummer
034202-327132.*



Stellenangebote

Im Bereich des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg gibt es zurzeit einige Stellenausschreibungen. So z. B. in der **Kita Morgenland in Delitzsch**. Dort wird eine neue Leiterin und eine Erzieherin gesucht. Weiterhin in der **Kita „Albert Schweitzer“ in Laußig** – hier wird ebenfalls eine neue Erzieherin gesucht. Beim **Hospital-Sozialdienst in Delitzsch** werden mehrere neue Pflegekräfte benötigt.

Im Bereich der Kommunen Eilenburg, Laußig und Bad Dübener wird eine Koordinatorin oder ein Koordinator für die **Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“** gesucht. Die Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“ deckt ein breites Aufgabenspektrum ab, welches detailliert in den Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gefunden werden kann. Alles nachzulesen auf unserer Homepage: www.diakonie-delitzsch.de

Einladung

Zu einem
Festlichen Weihnachtskonzert
zugunsten des Ökumenischen
Ambulanten Hospizdienstes
Delitzsch / Eilenburg /
Schkeuditz wird am
Mittwoch, 26. Dezember 2018
um 16 Uhr in die evangelische
Marienkirche zu Delitzsch
eingeladen.

Es spielen die Cellistinnen
des MDR-Sinfonieorchesters
Werke von Bach, Telemann,
Pachelbel und Haydn.

Der Eintritt ist frei – jedoch bitten wir nach dem Konzert um eine Spende für den Hospizdienst.

9. Dezember: Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Schenkenberg. Eingeladen wird zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder. Auch wir wollen noch einmal innehalten, um an ein verstorbenes Kind zu denken und ihm ein persönliches



Licht anzuzünden. Dazu laden Pfarrer Matthias Taatz und der Ökumenisch Ambulante Hospizdienst sowie das Kriseninterventionsteam recht herzlich ein – am **Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) 2018 um 19.00 Uhr in die Evangelische Kirche in Schenkenberg.**

Hintergrund: Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren Betroffene rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten

entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie ver-

gessen werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Das Licht schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen, von einer Familie zur anderen, von einem Haus zum anderen, von einer Stadt zur anderen, von einem Land zum anderen. Es versichert Betroffenen die Solidarität untereinander. Es wärmt ein wenig das kalt gewordene Leben und wird sich ausbreiten, wie es ein erster Sonnenstrahl am Morgen tut.“

Franka Martin hat die Jugend der Dörfer im Blick

Ein halbes Jahr ist Franka Martin mittlerweile als Sozialarbeiterin in der Mobilen Jugendarbeit für die Gemeinden Laußig und Doberschütz tätig. Nun zieht sie ein erstes Fazit ihrer Arbeit. Vor allem mit Orientierung und Netzwerkarbeit brachte sie die erste Zeit. Ihre Stelle war schließlich vier Jahre lang nicht besetzt. Sie habe zunächst ihre Angebote in Schulen und Vereinen bekannt gemacht und später für den Eigengebrauch eine informelle Sozialraumanalyse der beiden betreuten Gemeinden erstellt, die 18 Dörfer und immerhin 12 Jugendclubs umfassen. Wie sehen die Bedürfnisse der Jugendlichen aus? Was denken die Erwachsenen?

Dadurch wurde ihr klar, dass „Jugendclub“ im weitesten Sinn heißt, dass Jugendliche den Schlüssel für einen Raum kriegen und sich selbst überlassen werden, erzählt die 29-Jährige. Entsprechend negativ fällt ihr Urteil auch für das Potenzial ihrer eigenen Arbeit aus: „Manche Kollegen und Kolleginnen nennen es hinter vorgehaltener Hand Notstandsverwaltung“, sagt die Sozialarbeiterin. Natürlich mangelt es im ländlichen Raum überall an Ressourcen. Da die bereitgestellten Mittel für ihre Arbeit aber so begrenzt seien, könne sie nicht nachhaltig sein, erklärt sie. ... >> Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Homepage: www.diakonie-delitzsch.de